

Fortbildung Kinderklinik Darmstadt am 28.5.09



Prinzessin Margaret

Kranken Kindern eine
gesunde Zukunft geben

C2-H5-OH



**Fortbildung Kinderklinik
Darmstadt am 28.5.09**

Alkohol- Intoxikation – Umgang mit Jugendlichen in der Klinik



Prinzessin Margaret

Kranken Kindern eine
gesunde Zukunft geben

Aufgaben von Jugendlichen

- Ablösung von den Eltern
- Aufbau eines eigenen Selbstbewusstseins und Wertesystems
- Finden einer eigenen Identität und Erprobung von Grenzen
- Akzeptieren des eigenen Körpers und Integration der Sexualität
- Ausbildung und Berufsvorstellungen



Prinzessin Margaret
Kranken Kindern eine
gesunde Zukunft geben

Warum trinken Jugendliche ?

- Aus Spass?
- Weil sie Probleme haben ?
- Weil sie Anerkennung suchen?



Prinzessin Margaret

Kranken Kindern eine
gesunde Zukunft geben

Warum trinken Jugendliche ?

- Habe viel Spass: 76 %
- Empfinde mich kontaktfreudiger: 65%
- Fühle mich glücklich/entspannt: je 51%
- Vergesse meine Probleme: 41%



Risikoverhalten



Prinzessin Margaret

Kranken Kindern eine
gesunde Zukunft geben

- Positiv: Erprobung eigener Grenzen
- Thrill-Gefühl (Angst-Lust)

- Zunehmender Zwang zu Thrill-Gefühlen bei narzistisch gestörten od. borderline-Jugendlichen
- Cave: Versteckte Suicidalität



Prinzessin Margaret

Kranken Kindern eine
gesunde Zukunft geben

Akute Gefahren durch Alkohol

- Höhere Gewaltraten (Fremdaggression)
 - Höhere Unfallraten
 - Risiko für sexuellen Missbrauch
 - Höhere Suicidalität
-
- 25% aller Todesfälle bei jungen Männern in Europa gehen auf Alkohol zurück

Risikofaktoren für spätere Alkoholabhängigkeit



Prinzessin Margaret
Kranken Kindern eine
gesunde Zukunft geben

- Frühe seelische Störungen oder Traumatisierungen
- Alkohol-Abusus in der Familie
- ADHS u./od. schulischer Misserfolg
- Negativer Einfluss der peer-group
- Frühes Einstiegsalter beim Alkohol mit riskantem Konsum

Neue gesellschaftliche Bedingungen



Prinzessin Margaret

Kranken Kindern eine
gesunde Zukunft geben

- Medien (Sennett, Postman, Spitzer)
- Globalisierung (Leistungsdruck und verschiedene Gesellschaften in einer)
- Auflösung der Familien
- Individualisierung/Atomisierung
- Mobilität

Neurobiologie

- Wirkung von Alkohol auf Belohnungssystem (meso-limbisches System)
- Enger Zusammenhang mit Endorphinen und Dopamin
- Toxische Wirkungen auf Zellmembran im Gehirn, u.a. kognitive Einbussen
- Kardio-angio-protectiv, cancerogen, teratogen, Schädigung des Erbgutes

HBSC - Health behavior in School-aged Children



Prinzessin Margaret

Kranken Kindern eine
gesunde Zukunft geben

- Alkohol-Konsum bei 15-jähr. Jugendl in Europa (regelm.) mindest. 1x/Woche: England, Holland, Dänemark, Deutschl., Belgien, Italien, Österreich, Schweiz

England 52%,

Deutschl. 39% (42,1% gelegentlicher,
20,9% regelmässiger Konsum)



- Rausch-Erfahrungen bei 15-Jährigen
(mindestens 2 Ereignisse)
- Dänemark 66%
- England/Finnland 55%
- Mehrere osteurop. Staaten 40-50%
- Deutschland 39%



Prinzessin Margaret
Kranken Kindern eine
gesunde Zukunft geben

Wo trinken Jugendliche

- Im Dorf mehr als in der Gross-Stadt (38 vs. 29%)
- In Discos 68%
- In Sportstätten 60%
- Auf der Strasse 46%
- Jugendzentren 43%
- Zu Hause 36% - Kirche 22%



Prinzessin Margaret

Kranken Kindern eine
gesunde Zukunft geben

memory

- Anzahl der Jugendlichen und Frequenz des Alkohol-Konsums bei haben in den letzten Jahren zugenommen
- **Aber:** In den 70-er Jahren höherer Alkoholkonsum insgesamt und bei Jugendlichen
- **Heute:** vermutl. niedrigeres Einstiegsalter
- Keine Zahlen über Binge-drinking in früheren Jahren ?



Was ist wirksam ?



Prinzessin Margaret

Kranken Kindern eine
gesunde Zukunft geben

Das soziale Klima zum Alkoholkonsum
(Stichwort: Kampagnen vs. Medien)

Was hilft ?

- Altersbeschränkungen (wenn Kontrollen da sind):
reduzieren die Häufigkeit des Konsums
aber nicht die Menge und die Anzahl
Alkohol-bedingter Verkehrsunfälle
- Beschränkte Öffnungszeiten reduzieren
den Alkoholkonsum und dessen Folgen



Prinzessin Margaret

Kranken Kindern eine
gesunde Zukunft geben

Was wirkt immer ?

- Der Preis des Alkoholkonsums im Verhältnis zum Durchschnittseinkommen ist entscheidend für die Konsumrate
- Preiserhöhungen verringern immer den Konsum von Alkohol



Prinzessin Margaret

Kranken Kindern eine
gesunde Zukunft geben

Was hilft bei Jugendlichen ?

- Kurzzeit-Interventionen mit
z.B. Motivierender Gesprächsführung
(brief motivational interventions -
booster sessions), z.B. TTM
- z.B. HaLT-Projekt (Hart am Limit)

Motivierende Gesprächsführung und Kurzintervention



Prinzessin Margaret

Kranken Kindern eine
gesunde Zukunft geben

Merkmale

- Empathische Grundhaltung
- Neutrale Haltung ohne neg. Bewertung
- Förderung kognitiver Dissonanz
- Persönliche Verantwortung
- Trinkmotivation und Alkohol-Konsummuster
- Aufklärung über Folgen von Alkoholkonsum
- Ziele setzen und Regeln aufstellen



Prinzessin Margaret

Kranken Kindern eine
gesunde Zukunft geben

Vorstellung HaLT-Projekt

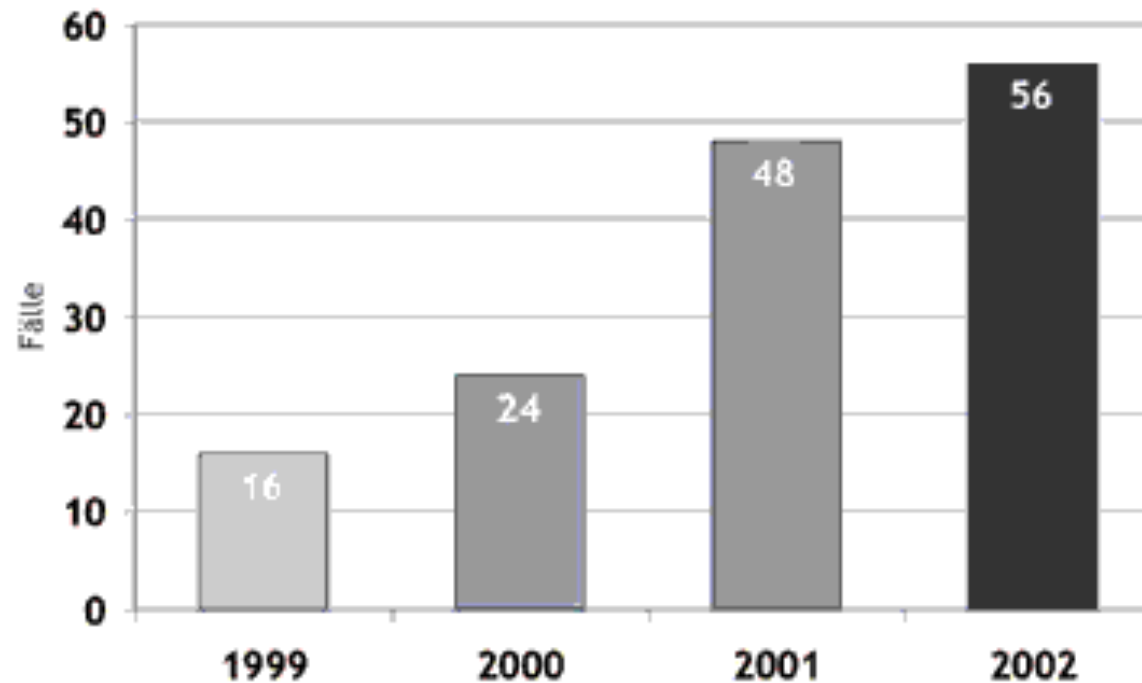
- Suchtpräventions-Projekt
- seit 2002
- Kinderklinik Lörrach + Villa Schöpflin
- Nach erfolgreicher Evaluation durch Prognos-AG Modellprojekt des BMG
- inzwischen bundesweit

Alkohol-Intoxikation 12-17 J. Kinderklinik Lörrach



Prinzessin Margaret

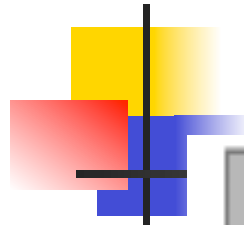
Kranken Kindern eine
gesunde Zukunft geben





Prinzessin Margaret

Kranken Kindern eine
gesunde Zukunft geben



HaLT



REAKTIVER BAUSTEIN

Ansätze auf individueller Ebene

- Gruppen-/Einzelangebote für betroffene Jugendliche
- Evtl. Überleitung in weitergehende Hilfen
- Erfassung quantitativer und qualitativer Daten zum riskanten Alkoholkonsum



PROAKTIVER BAUSTEIN

Ansätze auf kommunaler Ebene

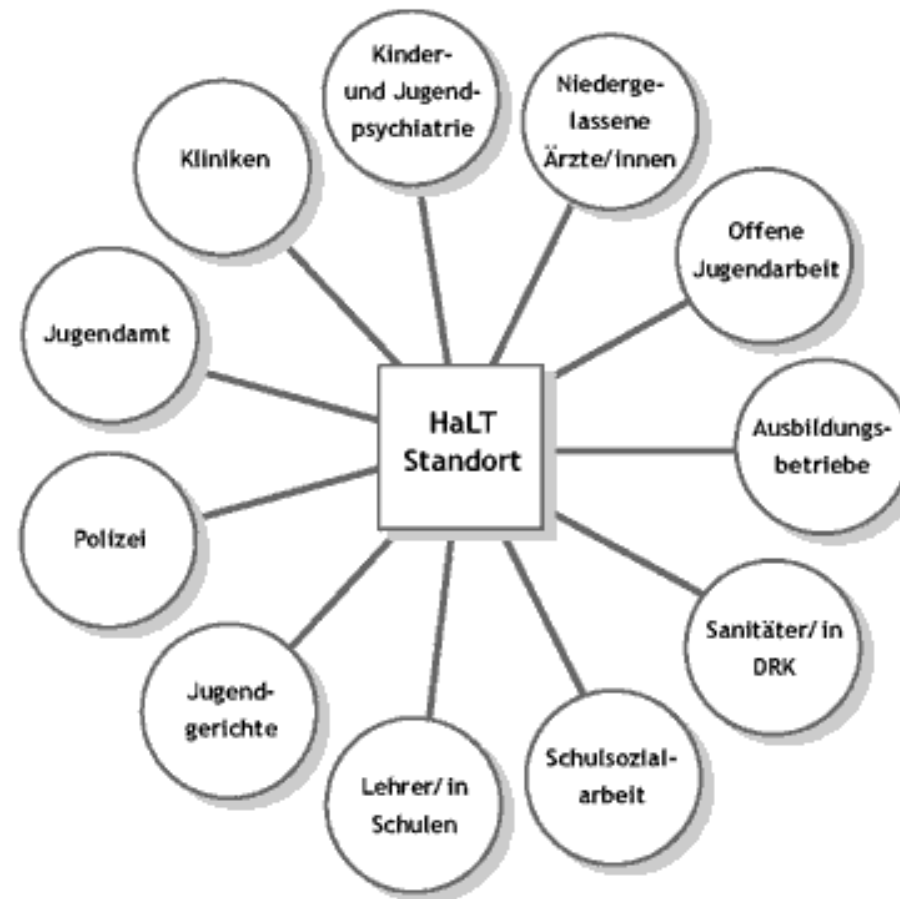
- Konsequente Umsetzung des Jugendschutzgesetzes, Vorbild und Verantwortung
- Sensibilisierung von Eltern, Lehrkräften, Verkaufspersonal etc.
- Breit angelegte Öffentlichkeitsarbeit



Prinzessin Margaret

Kranken Kindern eine
gesunde Zukunft geben

Reaktiver Projektbaustein





Prinzessin Margaret

Kranken Kindern eine
gesunde Zukunft geben

Proaktiver Projektbaustein





Prinzessin Margaret

Kranken Kindern eine
gesunde Zukunft geben

Internet-Adressen

- www.bzga.de
- www.bist-du-staerker-als-alkohol.de
- www.halt-projekt.de
- www.bag-jugendschutz.de
- www.drugcom.de
- www.vivid.at



Literatur



Prinzessin Margaret

Kranken Kindern eine
gesunde Zukunft geben

- Farke et al: Drogen bei Kindern und Jugendlichen, 2003 Stuttgart Thieme
- Hurrelmann et al: Jugendgesundheits-survey, 2003 Weinheim Juventa

- „Alkoholmissbrauch“ (MoKi 6/2008)
- „Rauschtrinken.....“ (DÄ 19/2009)
- diverse downloads (HaLT-Projekt.de)

Vorgehen in Kinderklinik

- Gespräch und Screening durch Dienst- oder Stationsarzt/-ärztin
- Wenn 1. Aufnahme, Jugendl. > 14 Jahre
u. Alkohol im Serum < 2,5 Promille
→ Fragebogen Internet mit Begleitung
- Ansonsten Konsil durch Sozialdienst oder PSO

Fragebogen

- Fragen, die die Einstellung zum Alkohol messen und eine Bewertung erlauben
z.B. Fragebogen V!VID
- Wissenstest Alkohol
- Persönlichkeitstests
- Anamnesebogen Alkohol-Intoxikation
- Test zum Trinkverhalten



Test im Internet



Prinzessin Margaret

Kranken Kindern eine
gesunde Zukunft geben

Check your drinking
(www.drugcom.de)



Danke



Prinzessin Margaret

Kranken Kindern eine
gesunde Zukunft geben





Prinzessin Margaret
Kranken Kindern eine
gesunde Zukunft geben

Anhang – Zahlen 2010

- 88 Jugendliche stationär mit Alkohol-Intox.
- davon 39 weiblich, 49 männlich
- 56 Fragebogen „check your drinking“ (23w, 33m)
- davon waren 7 in der Woche zuvor abstinent
- 6 hatten Alkoholkonsum von $> 150\text{g}$ Alkohol/Woche
- der Mittelwert lag bei 90g Alkohol/Woche
- Durchschnittsalter 14 J. (m) bzw. 15 J. (w)